

Anmelde-Coupon

Am **Handwerkerseminar 2012** nehme ich teil:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Bitte ankreuzen, falls gewünscht:

- Mittagessen am Freitag, 3. Februar 2012
- Mittagessen am Sonntag, 5. Februar 2012
- oder Lunchpakt am Sonntag, 5. Februar 2012

Anmeldung für die Arbeitsgruppe

am Samstagvormittag:

- AG 1 AG 2 AG 3 AG 4

am Sonntagvormittag: AG 1 AG 2

Weitere Wünsche:

Datum

Unterschrift

Information und Anmeldung:

Nadja Buchholz

IG Bauen-Agrar-Umwelt
Bundesvorstand, Vorstandsbereich VI
Handwerks- und Berufsbildungspolitik –
Sozialversicherungen
Olof-Palme-Str. 19
60439 Frankfurt

Tel.: (069) 9 57 37 – 588
Fax: (069) 9 57 37 – 789
E-Mail: nadja.buchholz@igbau.de

Seminarort:

Bildungsstätte der
IG Bauen-Agrar-Umwelt
Waldstr. 31
61449 Steinbach (Taunus)

Tel.: (06171) 7 02 – 0
Fax: (06171) 7 02 – 444
E-Mail: bildungsstaette.steinbach@igbau.de
www.bildungsstaette-steinbach.de

Beginn: Freitag, 3. Februar 2012, 13.00 Uhr
Ende: Sonntag, 5. Februar 2012, 12.00 Uhr

Der IG BAU Bundesvorstand übernimmt die Seminarkosten einschließlich Übernachtung und Verpflegung. Es werden keine Spesen abgerechnet. Fahrtkosten werden entsprechend den Reisekostenrichtlinien erstattet. Verdienstausschlag kann nicht gezahlt werden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten mit der Anmeldebestätigung eine Anfahrsbeschreibung für PKW und Bahn, ein Bestellformular für eine Bahnfahrkarte und den Einlasscode.

ARBEIT. LEBEN. GERECHTIGKEIT.



Handwerkerseminar 2012 in Steinbach (Taunus)

**Freitag, 3. Februar 2012 bis
Sonntag, 5. Februar 2012**



Programm

Freitag, 3. Februar 2012

13.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Seminarprogramms
Werner Baas, Vorsitzender der Bundeshandwerkskonferenz

15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Altersarmut verhindern – Vorstellung des politischen Schwerpunkts der IG BAU im Jahr 2012
Martin Mathes, Fachreferent Wirtschafts-, Bau- und Arbeitsmarktpolitik beim Bundesvorstand der IG BAU

17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ausblick auf die Tarifbewegungen im Handwerk und die Chancen für den Aufbau der IG BAU
Gregor Asshoff, Bundesvorstandssekretär und tarifpolitischer Koordinator der IG BAU

Ab 19.30 Uhr

Irischer Abend mit Paddy Schmidt

Samstag, 4. Februar 2012

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Einführung in die aktuelle politische Situation – Welchen Beitrag können wir zur organisationspolitischen Weiterentwicklung der Handwerksarbeit leisten?
Andreas Steppuhn, Bundesvorstandsmitglied der IG BAU

10.30 Uhr – 12.00 Uhr

AG 1:

Die gewerkschaftliche Beteiligung am Prüfungswesen – ein wichtiges Feld zur Qualitätssicherung in der handwerklichen Berufsausbildung
Sonja Bolenius, DGB-Bundesvorstand, Referat Prüfungswesen

AG 2:

Wie können wir den Berufsleistungsvergleich 2012 stärker auf die Mitgliederwerbung ausrichten?
Jendrik Scholz, Fachreferent Handwerkspolitik und Sozialversicherungen beim Bundesvorstand der IG BAU

AG 3:

Wie können wir die Kooperation von Handwerkskammerfunktionären und Gewerkschaftssekretären bei der Mitgliederwerbung in überbetrieblichen Ausbildungsstätten verbessern?
Helmut Dittke, DGB-Bundesvorstand, Leiter Handwerkspolitik
Christian Beck, Bundesjugendsekretär der IG BAU

AG 4:

Wie kann ich als Betriebsrat, Vertrauensmann und/oder Gewerkschaftsmitglied einen Beitrag zur Mitgliederwerbung im Handwerk leisten?
Wilfried Eichhorn, Branchensekretär beim Bundesvorstand der IG BAU

13.30 Uhr – 15.00 Uhr

Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts für Betriebe und Beschäftigte aus dem Ausland – mögliche Folgen für die Arbeitsbedingungen im Handwerk
Frank Schmidt-Hullmann, Abteilungsleiter Internationales und Europäische Baupolitik beim Bundesvorstand der IG BAU

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

EU-Programm „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ – Vorstellung des Projekts „Vertreten - Verbinden - Verantworten“. Möglichkeiten der Gewinnung und Qualifizierung von Mitgliedern für die handwerkliche Selbstverwaltung
Helmut Dittke, DGB-Bundesvorstand, Leiter Handwerkspolitik

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Europa im Sog der Finanzkrise - Ein Werk verantwortungsloser Kassenwarte in Griechenland, Spanien und Italien? Welche Rolle spielt die deutsche Währungs-, Export- und Niedriglohnpolitik? Über politische Alternativen zum Diktat der Finanzmärkte und die Notwendigkeit eines neuen Marshallplans für Europa
Florian Moritz, DGB-Bundesvorstand, Referatsleiter Internationale und Europäische Wirtschaftspolitik

Sonntag, 5. Februar 2012

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Befragung der gewerkschaftlichen Handwerkskammerselbstverwalter im Rahmen des Projekts Gesellencoaching (GeCo)
Franz-Josef Jelich, Ruhr-Universität Bochum

10.45 Uhr – 12.00 Uhr

AG 1:

Wertschöpfung durch Wertschätzung – Gute Arbeit aus evangelischer Sicht
Walter Punke, Pastor für Kirche und Handwerk in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover

AG 2:

Aktuelle Entwicklungen aus der Gesundheits- und Pflegepolitik
Jendrik Scholz, Fachreferent Handwerkspolitik und Sozialversicherungen beim Bundesvorstand der IG BAU